

bewußt den Sammelnamen in 2 Artnamen gespalten hat, der in seiner Sammlung als „*Argus* No. 1074“ etikettierte ♂ in Zukunft endgültig „*Argus* L.“ heißen muß, und neben ihm der alte „*Aegon* Schiff.“ nur noch als Synonym genannt werden darf.

Fraglicher erscheint es mir, ob der Name „*Idas* L.“ so einfach für die andere, mehr als ein Jahrhundert hindurch irrtümlich als „*Argus* L.“, neuerdings von vielen Schriftstellern als „*Argyrognomon* Bgstr.“, von Turati, Vorbrodt, Perlini und mir als „*Argus* Schiff.“ bezeichnete Art anerkannt werden darf. P. Schulze hat unlängst (diese Ztschr. 12. April 1913) mir entgegengehalten, wenn „*Argus* L.“ verworfen werden sollte, so sei nicht „*Argus* Schiff.“, sondern „*Idas* L.“ der richtige Ersatz dafür. Ihm habe ich erwidert, was ich hier gegenüber dem Vorschlage Verity wiederholen will: Linné hat 1758 bereits einen „*Papilio barbarus Idas*“ aufgestellt. Nun würden es manche Entomologen, z. B. Staudinger, nicht zulassen, daß neben demselben ein später erteilter Name „*Papilio plebeius Idas*“ anerkannt werde. Denn Staudinger erörtert in der Einleitung zu seinem Catalog 1871, die Bezeichnung „*Papilio*“ sei ein Genusname, und im gleichen Genus dürfe der gleiche Artname nicht zwei Mal erteilt werden. — Ich persönlich könnte die Ausdrücke „*Barbarus*“ und „*Plebeius*“ als Gennamen gelten lassen; und da der erste Linné'sche „*Idas*“ von Linné selbst später vollständig fallen gelassen worden ist, auch mit dem zweiten sicher keinerlei Verwandtschaft hatte, würde ich kein Bedenken tragen, beide neben einander in diesen verschiedenen Genera zu dulden. — Ob aber dereinst die für derartige Entscheidungen ernannte internationale Kommission auch zu diesem Schlusse gelangen wird, ist zweifelhaft.

Sollte nun der Name „*Idas* L.“ verworfen werden, dann allerdings müßte der „*Argyrognomon* Bgstr.“ wieder an die Reihe kommen, von welchem übrigens Verity sagt, daß er „aus guten Gründen“ von den meisten Entomologen als Artname nicht günstig aufgenommen worden sei.

Die Anerkennung des „*Idas* L.“ neben dem „*Argus* L.“ aber hätte, wie Verity richtig erörtert, die weitere Folge, daß die spanische *Lycaena*, für welche Rambur 1839 den Namen „*Idas*“ erteilt hat, umgetauft werden müßte. Und für diesen Fall schlägt er bereits die neue Bezeichnung „*Rambur*“ vor.

Erstmaliges Auftreten einer gelben Form von *Zygaena stoechadis* Bkh. trans. ad. v. *dubia* Stgr.

Aus dem für Zygaenen so reichhaltigen Riviera-gebiet, welches so viele schöne Arten birgt, gelang es mir, von der dort auftretenden *Zygaena stoechadis* eine goldgelbe Aberration in 2 Exemplaren (♂ u. ♀) zu erhalten. Gefangen wurden dieselben am 14. und 18. Mai 1913 in der Umgegend von Genua.

Die Grundfarbe beider Tiere ist blaugrün mit demselben starken Glanz, der den *stoechadis* eigentümlich ist.

Vorderflügel: Ober- und Unterseite wie bei *stoechadis* bzw. v. *dubia* gezeichnet.

Hinterflügel: Auf der Oberseite erstreckt sich das Goldgelb längs der Basis und des Innenrandes über mehr als $\frac{1}{2}$ der Flügelfläche und dringt an der Mittelader entlang bis zu dem am Schluß der

Mittelzelle liegenden vergrößerten gelben Fleck vor Vom Saum aus ist das Schwarz längs der Adern im gelben Felde strahlenförmig verlaufen. Die Unterseite der Hinterflügel ist ein wenig heller gelb wie oberseits; das Gelb nimmt die ganze Flügelfläche ein und ist von einem unregelmäßig breiten schwarzen Saume umzogen. Da gleichartige Formen Namen erhalten haben, so benenne ich dieselbe:

ab. *zlatoroga* ab. nov.

(den Namen betreffend siehe R. Baumbach's Gedicht *Zlatorog*).

Gleicherweise fand sich die auch sonst bei mehreren Zygaenenarten vorkommende orangefarbene Form vor, die mir auch in 2 Stücken (♂ u. ♀) vorliegt. Das ♂ hat eine ausgesprochene *stoechadis*-Zeichnung, das ♀ ist eine typische v. *dubia*. Ich bezeichne beide Stücke als

ab. *intermedia* ab. nov.,

da dieselben eine Zwischenform der *stoechadis* und der *zlatoroga* vorstellen.

Sämtliche beschriebenen Exemplare befinden sich in meiner Sammlung.

Stuttgart, d. 8. Juli 1913.

Hugo Reiss jun.

Scodiona fagaria Thnb.

Am 10. und 11. Mai 1913 erbeutete ich bei Sinsen in der Münsterländer Heide 14 ♂♂ 4 ♀♀ von *Sc. fagaria*. Dieser Heidespanner ist, nachdem ihn vor langen Jahren Herr Aldendorf bei Münster gefangen haben soll, von dem vorzüglichsten Kenner der westfälischen Fauna und eifrigen Forscher Herrn Oberlandesgerichtsrat Uffeln im April 1894 in der Umgegend von Rietberg in einem einzigen Exemplare gefunden worden — vergl. Uffeln „Die Großschmetterlinge Westfalens“ p. 139 —. Die Angabe im Berge-Rebel IX. Aufl. „lokal“ kann ich auch für die eingangs erwähnte Fundstelle trotz der Häufigkeit bestätigen, weil ich die gefundenen Tiere auf einer kaum 100 qm großen, dürrig bestandenen Heidefläche vorfand, darüber hinaus aber trotz eifrigen Suchens nicht ein Tier mehr entdeckte. Auch hier in Westfalen ist der Falter sehr variabel. Die erbeuteten Tiere stellen eine Serie von der dunkelsten Stammform bis zur hellsten ab. *albidaria* Stgr. dar. Das ♂ sitzt am Tage frei auf dem Boden und ist gut zu finden, während das ♀ zumeist an der Nahrungspflanze der Raupe (Heidekraut) sitzend dem Fortpflanzungsgeschäft obliegt. 3 ♀♀ nahm ich zur Eiablage lebend mit, die auch reichlich erfolgte. Die Eier werden in Kettenform (hintereinander) am Stengel entlang abgelegt. Nach der Ablage sind sie hellwachsgelb, verfärben sich aber bald, um sich der Unterlage anzupassen. Nach 2 Tagen sind sie schwarzgrau, nach weiteren 3 Tagen werden sie lila und etwa 14 Tage nach der Ablage schlüpfen die winzigen schlanken Räumchen, die sehr langsam im Wachstum fortschreiten. Den Winter überdauert das Tier als erwachsene Raupe, die in den ersten warmen Märztagen zur Verwandlung schreitet.

Albert Grabe, Gelsenkirchen.

Dritter Nachtrag zur Makrolepidopteren-Fauna von Flensburg.

— Von Assessor G. Warnecke, Altona. —

Eine „Uebersicht über die von den Herren Hansen und Paulsen bei Flensburg gefangenen Makrolepidopteren“ habe ich 1908 im XXII. Bande der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Reiss Hugo jun.

Artikel/Article: [Erstmaliges Auftreten einer gelben Form von *Zygaena stoechadls* Bkn. trans. ad. v. dubia Stgr. 113](#)